

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

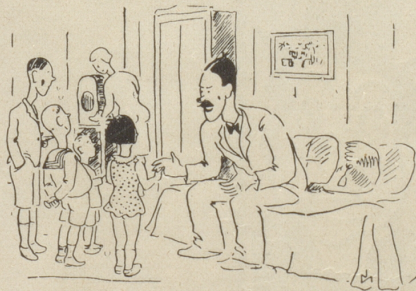
Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von heute

Rosi sitzt in einer Kaffeehausnische und wartet auf den dreissigsten Meier. Er kommt. Er ist bezaubernd männlich, er fängt ihre Sympathie auf den ersten Blick; er ist der, den sie suchte. Im Geist zereisst sie das ganze Buch mit dem Alphabetregister. Sie hat gewählt. Sie lächelt ihn an wie ein Frühlingstag. Sie plaudern. Sie haben dieselben Interessen, sie betreiben denselben Sport, sie kennen dieselben Bücher. In ihrer künftigen Ehe wird es nie einen Missklang geben können, denn sie sind einander ebenbürtig, beide sachlich, beide grundgescheit. Beim Haustor gibt sie ihm herzlich die Hand und noch herzlicher den Auftrag, sie morgen telefonisch anzurufen.

Gleich in aller Frühe bringt der Postbote ein Briefchen. Rosi lächelt, denn es ist vom dreissigsten Meier. Er hatte also keine Geduld, bis zur Stunde des Telefon-Gespräches zu warten, er wollte ihr schnell was Liebes sagen. Sie öffnet den Brief. Da steht:



«So, meine Kinder, wer hat nun das Jahr durch dem Mutti am besten gehorcht?»

«Du, Papa!»

Humoristische Listy, Prag

Verzeihung, gnädiges Fräulein, wenn ich weder heute noch später anrufe. Hut ab vor Ihren köstlichen Eigenschaften, aber Sie sind nicht das, was ich suche. Sie sind ebenso nüchtern, ebenso sachlich wie ich, und ich brauche zu meiner richtigen Ergänzung ein Wesen von sehr weicher, schwärmerischer, zärtlicher Art. Verzeihung..

Muster-Republik

Eines Tages unterhält sich Don Polinomio Berengenas mit seinem Freund Don Policarpo Camorón.

«Ich habe noch niemanden gesehen, der sich so wohl fühlt im Schosse seiner Familie wie Du!»

«Begreife ich auch, denn wir haben eine Musterrepublik daheim. Hör nur! Finanzminister ist meine Frau, Kriegsminister meine Schwiegermutter, Minister des Aeussern meine Tochter Minis!»

«Und von all dem wirst Du wohl der Präsident sein?»

«Gar nicht, Du Hagestolz, den Präsidentenstuhl nimmt unsere Köchin ein.»

«Ja, was bist denn Du ???»

«Ich — ?? Ich bin das Volk, das die Steuern zahlt!!» Ra.

Fluche diplomatisch

Der Herr Pfarrer nimmt seinen Jüngsten ins Gebet, denn es ist ihm zu Ohren gekommen, Peterli habe gestern ganz mörderlich geflucht! Er möchte den Hergang wissen und erfährt ihn auch: «Weisch Bappe, der Otto het mir en Stei agrüert, und do han ich ihm nogrüert: «Sack am Bündel, wenn dich nur de Theophil holti!» Giluecht aber hani sicher nöd!» A bis Z



Togal
wirkt rasch bei
Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Nerven- und Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten. Togal löst die Harnsäure und ist in hohem Masse bakterientötend. Über 6000 Ärzte-Gutachten! Ein Versuch überzeugt!

In allen Apoth.
Fr. 1.60



Reklame ist Energie, verwende sie!

Champagne
MAULER

Ein Zwerg im Aussehen, ein Riese in der Leistung, ist der neue

„Cumulus“ 8 Liter-Schnellheiz-Boiler

liefert täglich ca. 200 Liter 90gradiges heisses Wasser

FR. SAUTER A.G., BASEL

Verlangen Sie unseren Katalog